

Moser Baer Schnelltelegrafie-Anlage STA 48

(Auszug aus dem Dokument Schnelltelegraphie-Anlage STA 48 von W. Gebauer)

Da die mit dem Hellschreiber gemachten Erfahrungen nicht befriedigten, wurde «zurück zum Morsen» entschieden und der Firma Moser Baer in Sumiswald der Auftrag erteilt, eine **Schnelltelegrafie-Anlage** für den **Kommandofunk** zu entwickeln.

Entwicklung bei Moser Baer 1944 bis 1946

Beschaffung von 60 Anlagen 1947 bis 1949

Ab 1948 Umrüstung der Funkstationen G 1,5K (C Station) und M1K vom Hellschreiber zur Schnelltelegrafie Anlage STA 48.

Die Schnelltelegraphie Anlage besteht aus:

Streifenlocher:

Für das zu übermittelnde Telegramm wird zuerst ein spezieller Lochstreifen erstellt. (2er - Lochstreifen, Umwandlung in Morsecode)



Tastgerät:

Der Lochstreifen steuert das Tasten des eingebauten Röhrensummers.

Die Tonfrequenz ist einstellbar von 800 - 1500 Hz

Die Schreibgeschwindigkeit 20 - 900 Zeichen / Minute.

Mit diesem Morsesignal wird der Funksender moduliert mit A2 / A3.

Schreibgerät:

Das Signal des Funkempfängers wird verstärkt und steuert den Drucker, der die Morsesignale auf den Papierstreifen schreibt.

Fazit

Positiv: Die Übertragungszeit über Funk konnte dadurch stark reduziert werden gegenüber dem Morsen von Hand. Es war ein Dokument in Morseschrift vorhanden.

Negativ: Die grosse Enttäuschung war, dass das Lesen des Morse Codes ab Papier mühsam war und viel länger brauchte als mit dem Kopfhörer. Die Übermittlung eines Telegrammes wurde nicht schneller, eher langsamer.

Am meisten Zeit brauchte das Offline Chiffrieren vor und das Dechiffrieren nach der Übermittlung. Daran änderte die Schnelltelegrafie Anlage nichts.

Mitte der 1950er Jahre wurden die Schnelltelegraphie Anlagen durch den **ETK-R 55** ersetzt.

Schnelltelegraphie-Anlage STA 48

Moser-Baer 1949

Tastgerät



Streifenlocher



Das Tastgerät tastet den Lochstreifentext über den Sender der Funkstation KL 43 im Morsecode (anstelle der Morsetaste eines Operateurs).



Funkstation KL 43



Funkempfänger E 41



Das Tonsignal auf der Empfangsfrequenz steuert das Schreibgerät, welches die ankommenden Zeichen laufend im Morsecode auf dem Papierstreifen abdrückt.

Schreibgerät



Der Operateur liest den Morsestreifen (Buchstabe für Buchstabe) und erstellt das Telegramm in Klarschrift.

www.hamfuch